

Pflegestandard

Geltungsbereich: Kardiologie

Standardkürzel: KAR/DIA/09-01

Version: 01

**Titel: Pflegerische Versorgung eines Patienten nach elektrophysiologischer Untersuchung
(Ablation, Modulation)**

Pflegeprobleme:

- a) Gefahr der Nachblutung aus den Punktionsstellen
- b) Gefahr einer Kreislaufregulationsstörung, Entwicklung kardialer Beschwerden (PE, Pneumothorax, Tachykardien)
- c) Gefahr der Entwicklung von Rückenschmerzen.
- d) Gefahr des Harnverhaltes.
- e) Dekubitusgefahr

Pflegeziele, Standard:

- a) Erkennen von Einblutungen / Nachblutungen.
- b) Erkennen von Kreislaufdysfunktion.
- c) Erkennen von lagerungsbedingten Rückenschmerzen.
- d) Regelrechte Harnausscheidung
- e) Ausreichende Sauerstoffversorgung aller durch die Rückenlage gefährdeten Hautpartien.

Strukturkriterien:

1. Person:

Eine examinierte Pflegekraft

Ein Krankenpflegeschüler unter Anleitung einer examinierten Pflegekraft

2. Häufigkeit / Zeit:

Nach Elektrophysiologischer Untersuchung

3. Ort:

Patientenzimmer

4. Material:

Blutdruckmanschette, Stethoskop Pulsuhr, Urinflasche, event. BZ – Stixgerät Person:

Pflegemaßnahmen, Prozesskriterien:

Die Krankenpflegekraft führt folgende Maßnahmen durch:

- Übernahme des Pat. vom Transportdienst
- Subjektives Befinden des Patienten erfragen
- Lesen des EPU Verlaufprotokolls und EPU Brief / achten auf:
 - art.oder ven. Punktion
 - Art der Untersuchung (Ablation, Modulation)
 - Gegebene Medikamente
 - Komplikationen
 - Bemerkung zum technischen Ablauf
- Verordnungen (Kugeltupfer / DV bis ...; Bettruhe bis ...; Nachuntersuchungen)
- Ergebnis der Untersuchung
- geplantes Procedere
- Vitalzeichen kontrollieren (RR/Puls/Atmung)
Bewusstseinslage beobachten / BZ-Messung bei Diabetes Pat.
- Kontrolle des Kugeltupfer /DV in der Leiste, ggf. Vena Subclavia auf:
 - Sitz der Kugeltupfer, des Kompressionspolsters
 - Nach- o. Einblutung
- Kontrolle des Blutflusses und der Sensibilität durch: Palpation der Fußpulse und fragen nach Sensibilität der Extremitäten (Taubheitsgefühl/ Kibbeln/ Kältegefühl)
- Patienten informieren über :
 - Lagerung nach Eingriff (max. 30 °Oberkörperhochlagerung /Geradehalten des Beins der

	<p>punktierter Seite/Rückenlage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dauer der Liegezeit - Zeitpunkt der Kugeltupfer- DV Entfernung - über die Wichtigkeit der Angabe eventueller kardialer Beschwerden, Rückenschmerzen, Nachblutungen, atemabhängige Schmerzen - Anreichen von Urinflasche/ Steckbecken, Klingel, Getränke und Dinge des persönlichen Bedarfs - Durchführung ärztl. Verordnungen aus dem EPU Verlaufprotokoll bzw. Anordnungen der Stationsärzte (Aspirin, Röntgen, Echo, EKG)
<p>Pflegehinweise: Post EPU sollen 2 stünd. Kugeltupfer, DV und Bewußtsein kontrolliert werden. 2 stünd. Vitalzeichenkontrolle nur bei Bedarf oder nach ärztlicher Anordnung.</p>	
<p>Dokumentation im Kardex: Kurzbefund der EPU in den Pflegeerhebungsbogen notieren, ggf. Procedere.</p> <p>Dokumentation im Kurvenblatt: Vitalzeichen, Liegedauer der Kugeltupfer / DV , gegebene Medikamente.</p> <p>Dokumentation im Pflegebericht: Befinden des Patienten, Fehlende Fußpulse, Auffälligkeiten der V. subclaviapunktion.</p>	<p>Quellen: Basisinformation zum Aufklärungsgespräch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elektrophysiologische Herzkatheteruntersuchung proCompliance Verlag GmbH ID 21 D - Aufklärung und Einwilligung zur Katheterablation/ -Modulation mit Hochfrequenzstrom
<p>Datum der Erstellung: 08.11.2002 Datum der Überprüfung:</p>	
<p>VerfasserInnen: AG Standardentwicklung M7 © Klaus-Jürgen Steinmetz, Stationsleitung ME 7 und ME 8</p>	

